



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Confessio oder Bekantnus des Glaubens/ etlicher Fürsten vnd Stedte

Jonas, Justus

Wittemberg, 1540

VD16 C 4751

Von der Mess.

urn:nbn:de:hbz:466:1-34757

Artickel Christlicher lahr.

Göttliche Recht/sondern auch widder die Canones. Paulus der Apostel 1. Timo. 4. nennet die lere/so die Ehe verbieten/Teuffels lere. So sagt Christus selbst Johannis am 8. Der Teuffel sey ein mörder von anbegin/welchs denn wol zusammen stimmet/das es freilich Teuffels lere sein müssen/die Ehe verbieten/vnd sich vnterziehen/solche lere mit blutuergiessen zuerhalten.

Wie aber kein menschlich gesetz/Gottes gepot kan wegthun odder endern / also kan auch kein Gelübde Gottes gebot endern / Darumb gibt auch S. Cyprianus den rat / das die weiber / so die gelobte keuscheit nicht halten /sollen ehelich werden / vnd sagt Epist. 11. also / So sie aber keuscheit nicht halten wollen / oder nicht vermügen / so ist besser das sie ehelich werden / denn das sie durch ire lust ins feuer fallen / Vnd sollen sich wol fursehen / das sie den brüdern vnd schwestern kein ergernis anrichten.

Zudem / so brauchen auch alle Canones grösser gelindigkeit vnd equitet / gegen die ihenigen / so inn der jugend Gelübde gethan / wie denn Priester vnd Mönche des mehrerteils inn der jugent / inn solchen stand aus vnwissenheit / komen sind.

Von der Mess.

WAn leget den Vnsern mit vnrecht auff / das sie die Mess sollen abgethan haben. Den
das

Artikel Christlicher Lehr. XXIII.

das ist öffentlich/das die Mess / one thum zu reden/bey vns mit grösser andacht vnd ernst gehalten wird/denn bey den Widderfachern. So werden auch die lente mit höchstem vleis zum offtermal vnterricht/vom heiligen Sacrament /wozu es eingesetzt/vnd wie es zugebrauchen sey / Als nemlich /die erschrocken Gewissen damit zu trösten / dadurch das volck zur Communion vnd Messe gezogen wird. So ist auch inn der öffentlichen Ceremonien der Messe /kein mercklich enderung geschehen / denn das an etlichen orten Deutsche geseng (das volck damit zu leren vnd zu vben) neben Lateinischem gesang gesungen werden/sintemal alle Ceremonien furnemlich da zu dienen sollen/das das volck daran lerne / was ihm zu wissen von Christo not ist.

Nach dem aber die Messe auff mancherley weise/fur dieser zeit misbraucht/wie am tag ist/das ein jarmarckt daraus gemacht/das man sie kaufft vnd verkaufft hat/vnd das mehrerteil inn allen Kirchen vmb geldes willen gehalten ist / Solcher misbrauch ist zu mehrmaln / auch fur dieser zeit/von gelerten vnd fromen leuten gestrafft worden. Als nu die Prediger bey vns dauon gepredigt / vnd die Priester erinnert sind / der schrecklichen bedrawung/ so denn billich ein jeden Christen bewegen sol/das/wer das Sacrament vnwirdiglich braucht/der sey schuldig an leib vnd blut Christi /darauff sind solche Kauffmesse vnd winckel Mess (welche bis anher aus
S in zwang

Artickel Christlicher lahr.

zwang vmb geldes vnd der Prebenden willen gehalten worden) inn vnsern Kirchen gefallen.

Dabey ist auch der greuliche irrthumb gestrafft/das man geleret hat/vnser Herr Christus habe durch seinen tod/allein fur die Erbsund gnug gethan/vnd die Mess eingesatzt zu einem opffer fur die andern sunde/vnd also die Mess zu einem opffer gemacht fur die lebendigen vnd todten/damit Gott zuuersunen/vnd andern verdienen vergebung der sunde durch dieses werck/ob es schon geschicht von Gottlosen. Daraus ist weiter gefolgt/das man disputirt hat/Ob eine Mess fur viel gehalten/als viel verdiene/als so man fur ein itzlichen ein sonderlich hielte. Daher ist die gros vnzeliche menge der Messe komen/das man mit diesem werck / hat wollen bey Gott alles erlangen/das man bedürfft hat/Vnd ist daneben des glaubens an Christum/vnd des rechten Gottes diensts/vergessen worden.

Darumb ist danon vnterricht geschehen/wie one zweuel die not gefodert/das man wiste/wie das Sacrament recht zugebrauchen were/Vnd erstlich/das kein opffer fur erbsunde vnd ander sunde sey/denn der einige tod Christi/zeiget die schrift an viel orten an/Denn also stehet geschriben zun Ebreern/das sich Christus ein mal geopffert hat/vnd dadurch fur alle sunde gnug gethan.

Zum andern/so leret Sanct Paulus/das wir fur Gott gerecht geschetzt werden/durch glauben
vnd

Artikel Christlicher lahr. XXIII.

vnd nicht durch werck / Dawidder ist öffentlich
dieser misbranch der Mess / so man vermeint dur-
ch dieses werck gerecht zu werden / Wie man denn
weis / das man die Mess dazu gebraucht / da-
durch vergebung der sunden / vnd alle güter bey
Gott zuerlangen / Nicht allein der Priester für
sich / sondern auch für die gantze Welt / vnd für
andere lebendige vnd todte / Vnd solchs / durchs
werck / ex opere operato / one glauben. *et sine fide & sine opere per hunc
quia sine op. offendi & placet
20*

Zum dritten / So ist das heilig Sacrament
eingesetzt / nicht damit für die sünde ein opffer an
zurichten (denn das opffer ist zuvor geschehen)
Sondern das vnser glaub dadurch erweckt / vnd
die gewissen getröstet werde / welche durchs Sac-
rament erinnert werden / das ihn gnad vnd ver-
gebung der sund von Christo zugesagt ist / Der-
halben söddert dis Sacrament glauben / vnd
wird one glauben vergeblich gebraucht.

Dieweil nu die Mess nicht ein opffer ist für
andere lebendige odder todte / ihre sünde weg zu-
nehmen / sondern sol ein Communio sein / da der
Priester vnd andere das Sacrament empfaen
für sich / So wirdet diese weise bey vns gehalten /
das man an Feirtagen (auch sonst / so Communi-
canten da sind) Mess helt / Vnd etliche so das be-
geren / Communicirt. Also bleibt bey vns die
Mess inn ihrem rechten branch / wie sie vor zeiten
inn der Kirchen gehalten / wie man beweisen
mag aus Sanct Paulo 1. Corin. 11. Dazu auch
aus

Artikel Christlicher lahr.

aus vieler Veter schrifften / Denn Chrysostomus spricht / wie der Priester teglich stehe vnd forder etliche zur Communio / etlichen verbiete er hinzu zu treten. Auch zeigen die alten Canones an / das einer das ampt gehalten hat / vñ die andern Priester vnd Diacon Communicirt / Denn also lauten die wort in Canone Niceno / Die Diacon sollen nach den Priestern ordentlich das Sacrament empfangen / vom Bischoff odder Priester.

So man nu kein newigkeit hierin / die inn der Kirchen fur alters nicht gewesen / furgenomen hat / vnd inn der öffentlichen Ceremonien der Messen kein merckliche enderung geschehen ist / allein das die andern Messe etwa durch ein misbrauch gehalten / neben der Pfarrmesse / gefallen sind / Sol billich diese weise / Mess zu halten / nicht fur ketzerisch vnd vnchristlich verdammet werden / Denn man hat vorzeiten auch inn den grossen Kirchen / da viel volcks gewesen / auch anff die tag / so das volck zusamē kam / nicht teglich Mess gehalten / wie Tripartita Historia lib. 9. anzeigt / das man zu Alexandria / an Mittwoch vnd Freitag / die schrift gelesen vnd ausgelegt habe / vnd sonst alle Gottes dienst gehalten / one die Messe.

Von der Beicht.

Die Beicht ist durch die Prediger bis teils nicht abgethan / Denn diese gewonheit wird